



Oktober 2012

Monatsbericht

Monatsbericht Oktober 2012

Der Jahreswechsel steht bevor.

In den Verwaltungen und Betrieben wird langsam Bilanz gezogen und die Planung für 2013 erstellt. Da muss vieles bedacht werden. „Wir gestalten die Zukunft“ steht als Maxime über den nächsten Wochen. – Was denn sonst.

Vergangenheit und Gegenwart eignen sich bekanntermaßen nicht für eine zukünftige Gestaltung. Nur die Zukunft lässt sich aufgrund ihrer Ungewissheit modellieren, die Vergangenheit kann man nur neu interpretieren.

Wir planen, indem wir uns die Zukunft ganz bewusst als gegenwärtig vorstellen. Insofern planen wir in der Gegenwart was zukünftig sein soll.

Was wir nicht machen und auch nicht können, zukünftige Gegenwarten zu gestalten, das bleibt ungewiss.

Drum merke, wer plant, tut dies in der Gegenwart, wie alles andere auch. Die Zukunft bleibt ungewiss und damit als ständiger Ansporn - das Erdachte auch zu realisieren – uns erhalten. Trotz Planung.

Ihr
Jobcenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

Jobcenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: karin.straub@jobcenter-ge.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

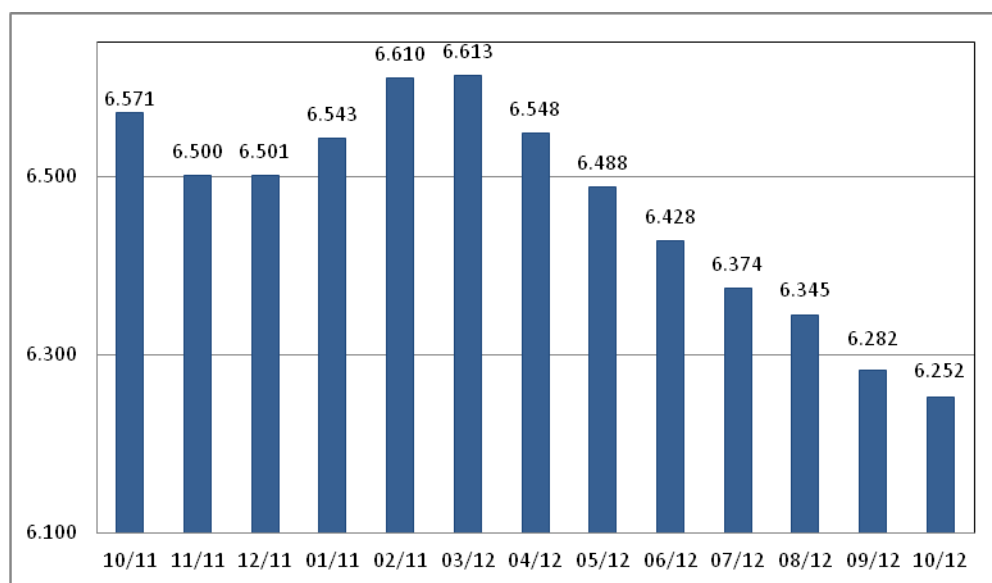
1. Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 6.252 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 10/12- vorläufige, hochgerechnete Daten). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 6.252 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 12.361 Personen, von denen 8.701 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit (die aktuellsten 3 Monate sind hochgerechnet, die Folgemonate endgültig)

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 10/12)

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	6.252	10.096	5.394	9.981	8.970
Bevölkerung 15-65 J.*	243.872	336.752	164.233	340.902	271.491
Empfänger ALG II	8.701	13.738	7.240	13.356	11.876
Empfänger Sozialgeld	3.660	5.680	3.088	5.711	4.659
Personen gesamt	12.361	19.417	10.329	19.067	16.536
ALG II-Quote**	1,9%	2,0%	2,2%	2,0%	2,2%
Sozialvers. beschäftigt ***	157.259	185.334	79.827	174.244	128.630

Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

* Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

** Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

*** Bundesagentur für Arbeit Stand Dez 2011

2. Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und ALG II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	7.039	3.642	511	3,6 %	0,0%
Esslingen	9.665	5.638	790	3,5 %	- 0,1%
Göppingen	5.368	2.931	567	4,1 %	0,0%
Ludwigsburg	10.354	5.616	942	3,7 %	0,0%
Rems-Murr-Kreis	8.280	4.791	588	3,8 %	- 0,1%

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 10/12)

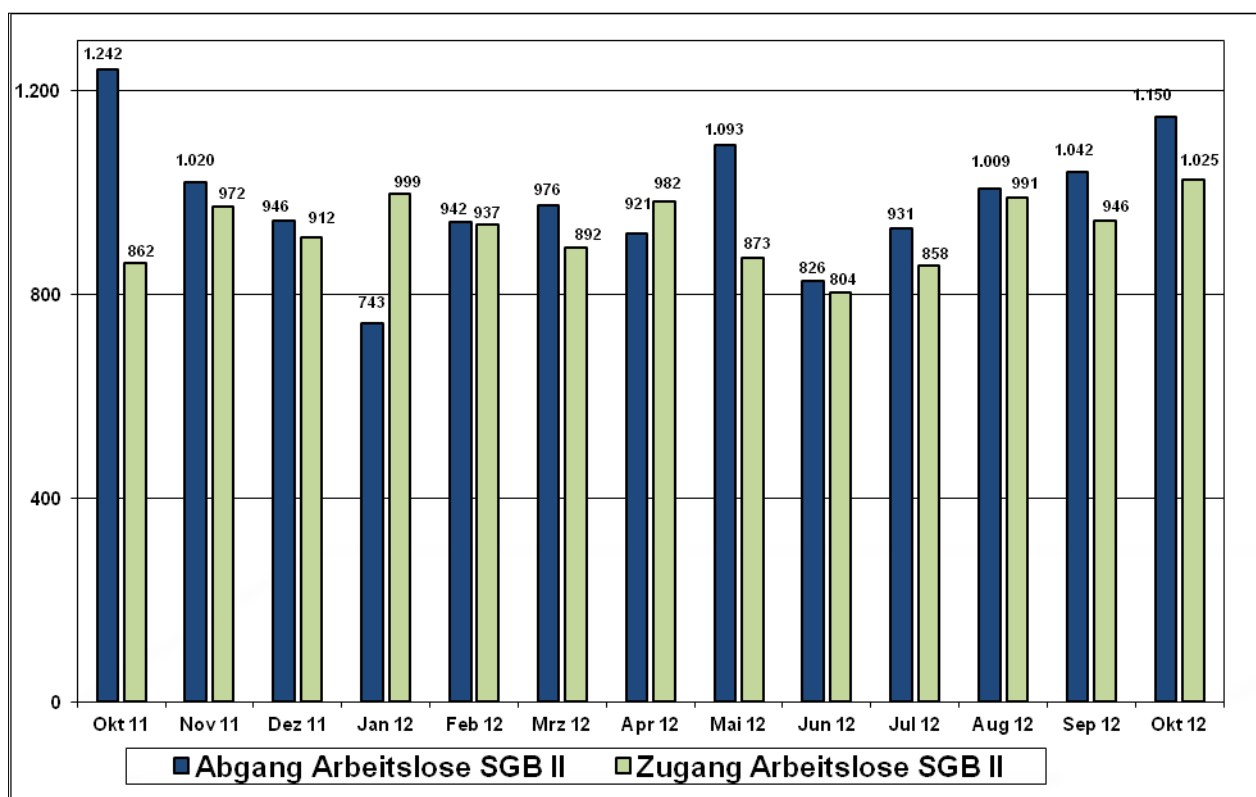
Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 10/2012 insgesamt 7.039 Arbeitslose.

Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 3,6 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 7.039 Arbeitslosen gehören 3.642 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom Jobcenter Landkreis Böblingen betreut.

2.2 Zugang/Abgang Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Insgesamt sind im Oktober 2012 im Rechtskreis SGB II 1025 Arbeitslose hinzugekommen. Im Gegenzug dazu konnte ein Abgang von 1150 Arbeitslosen verzeichnet werden.



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

3. Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt im Rechtskreis SGB II 160 Arbeitslose unter 25 Jahren (Stand 10/12).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	41.283	56.726	29.506	57.527	46.953
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	511	790	567	942	588
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,2%	1,4%	1,9%	1,6%	1,3%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	160	347	258	373	200

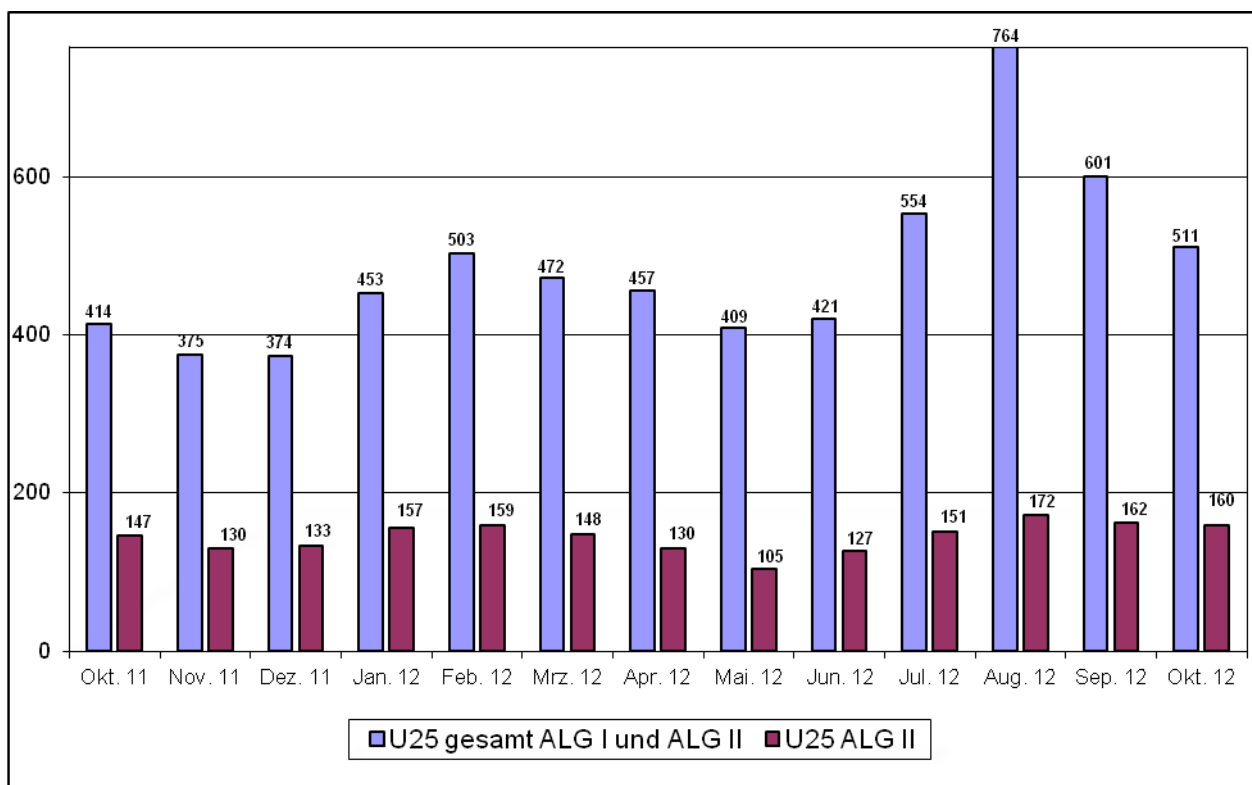
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 10/12)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4. Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaft

Die Auswertung der Sozialdaten kann leider nur mit einer Wartezeit von 3 Monaten erfolgen. Die Datenaktualisierung erfolgt in der Regel vierteljährlich.

Im Juni 2012 bestand eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt aus 2 Personen. Die 6.428 Bedarfsgemeinschaften bestanden aus 12.829 Personen. Von diesen Personen erhielten 3.829 Sozialgeld und waren somit nicht erwerbsfähig.

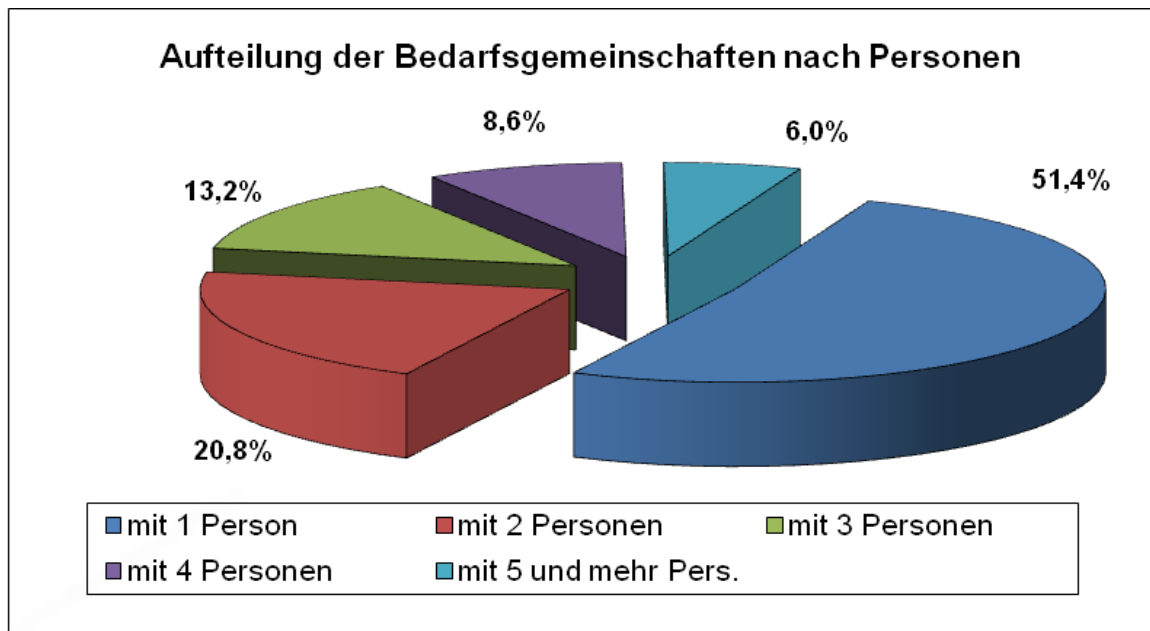
Bei den restlichen 9.000 Personen handelte es sich um erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Arbeitslosengeld II erhielten. Die Anzahl der Frauen war mit 54,8 % dabei leicht in der Mehrzahl gegenüber den Männern mit 45,2%.

Der Anteil der unter 25-jährigen an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stellte mit 17,7% einen nicht unerheblichen Anteil dar.

Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entsprach 22,26%. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beträgt der Prozentsatz 15,9 %.

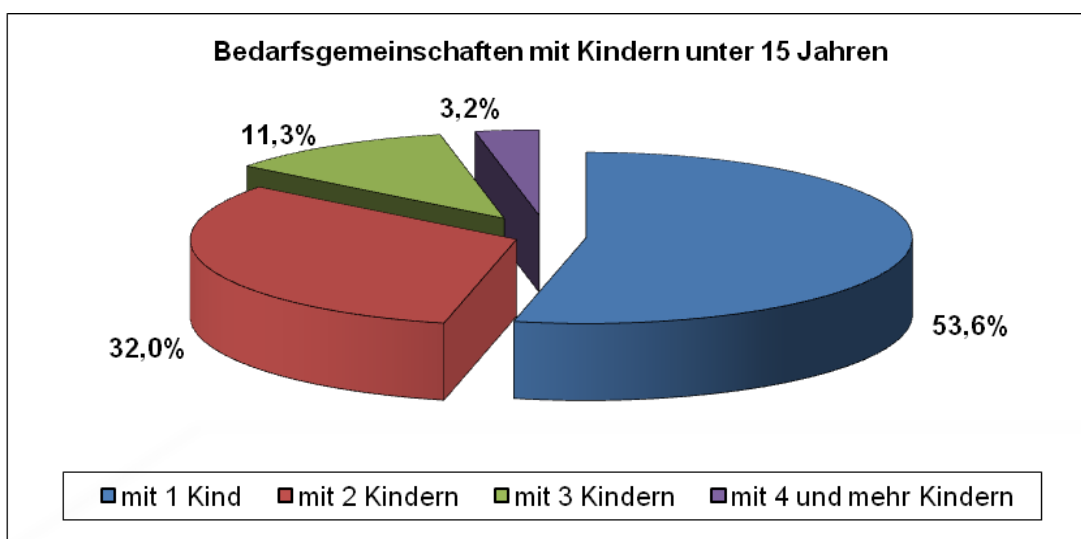
59,3 % der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren Deutsche, 40,7 % Ausländer.

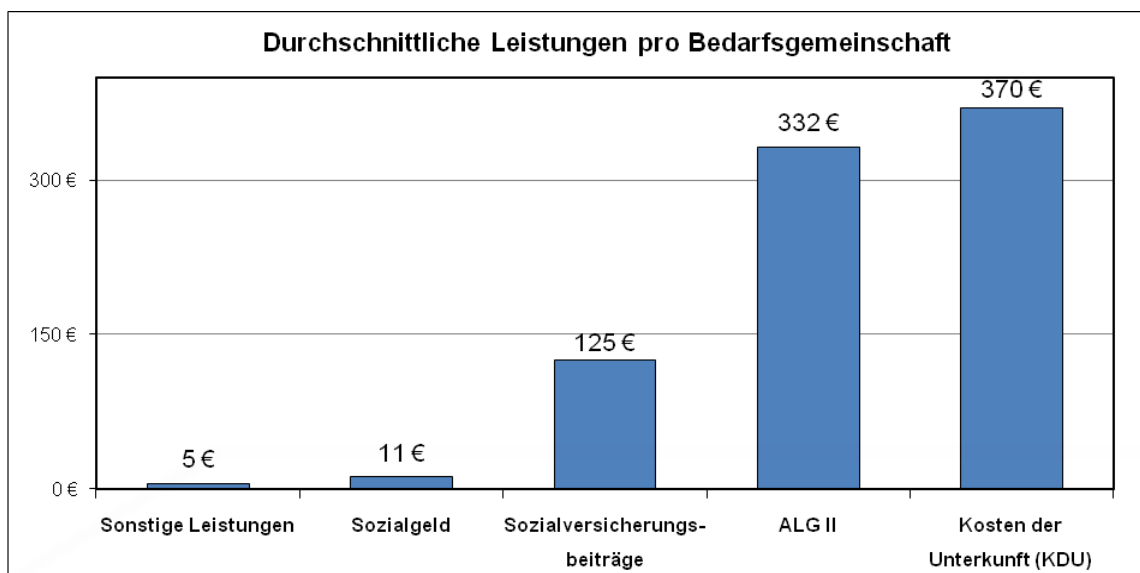
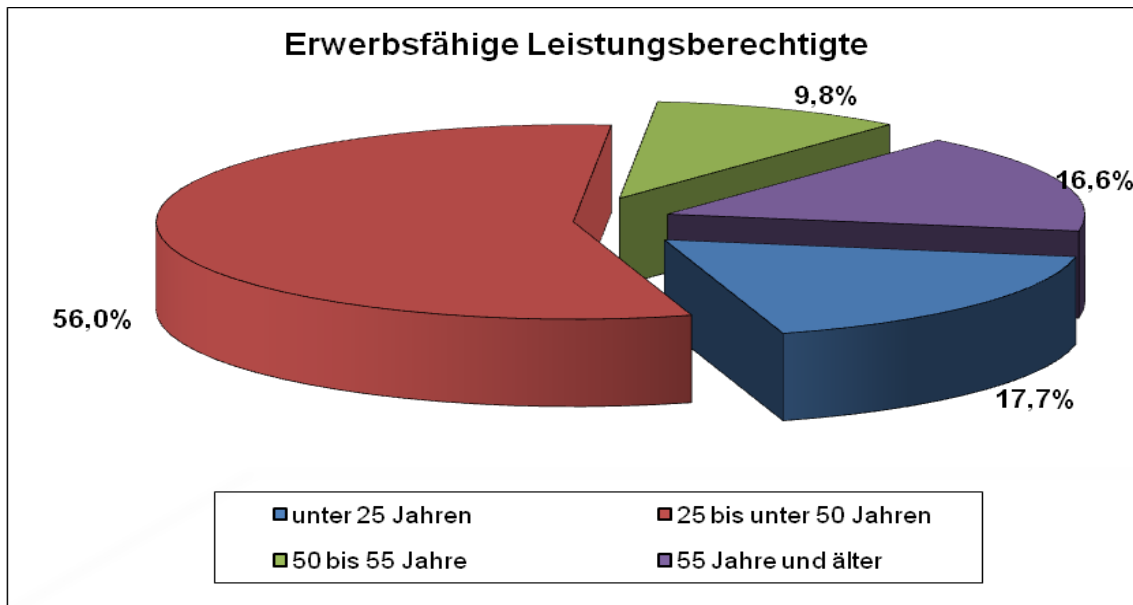
Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 06/2012)



BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jah- re und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kin- dern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kin- dern unter 18 J.
6.428	3.113	*	*	1.431	*	864	427	111	21	*

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/2012) * Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anmisiert.





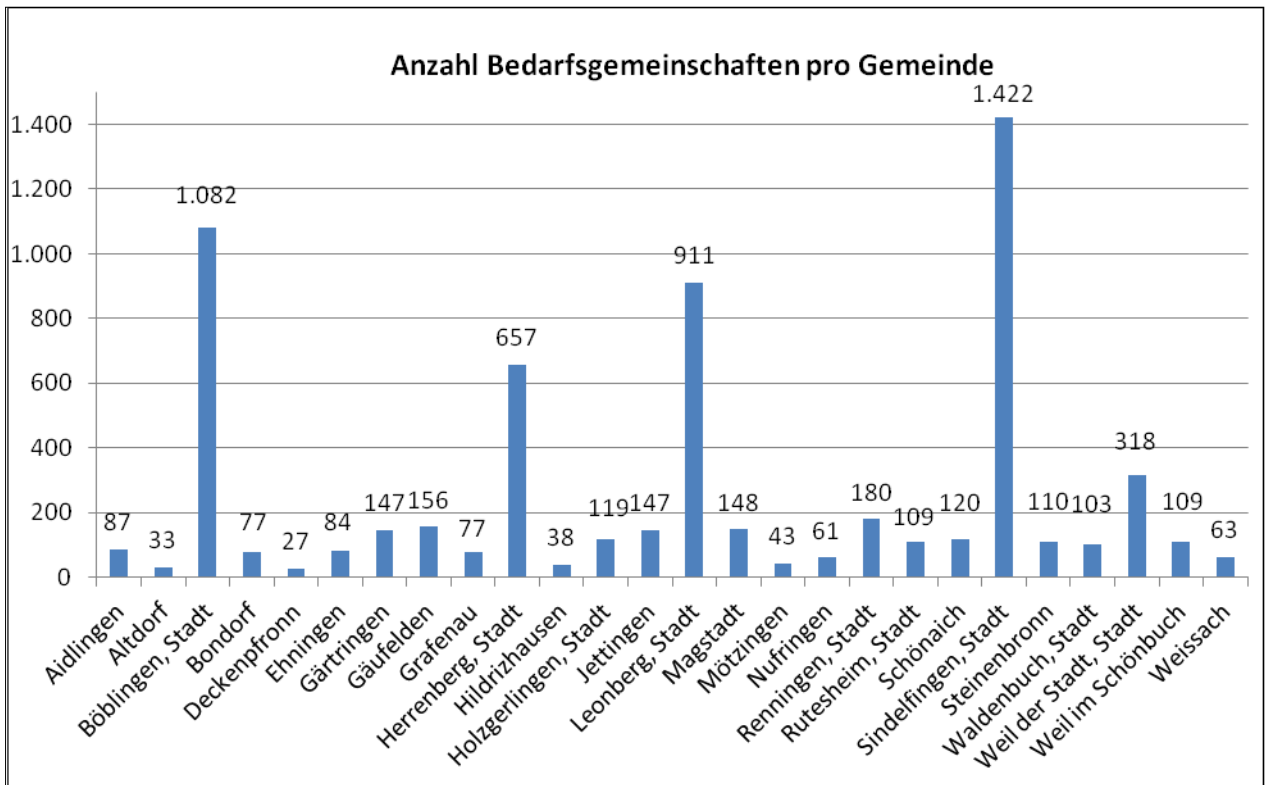
Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	6.428	843 €	332 €	370 €
Esslingen	10.455	854 €	329 €	383 €
Göppingen	5.425	795€	327 €	334 €
Ludwigsburg	9.997	857 €	336 €	379 €
Rems-Murr-Kreis	9.126	845 €	330 €	369 €

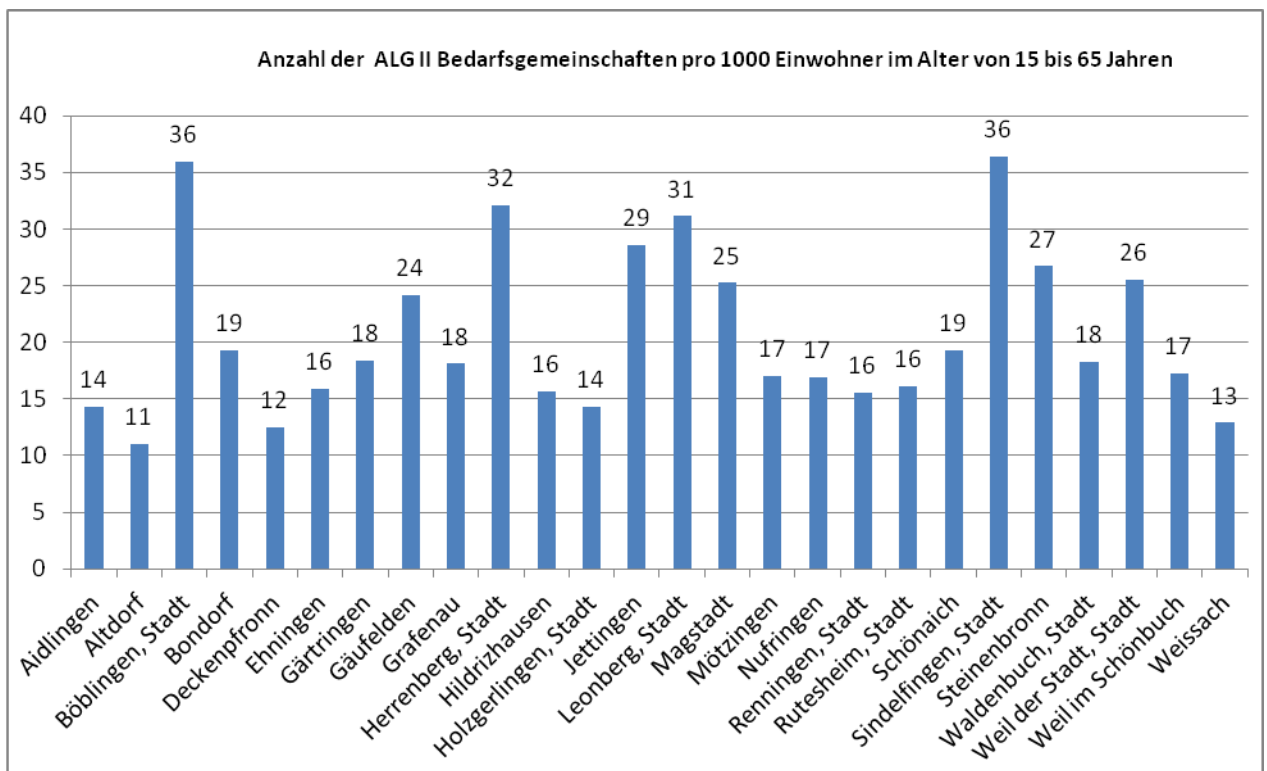
*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, Kosten der Unterkunft (KDU), Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen
 Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/12)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die mit am geringsten Aufwendungen insgesamt erbracht wurden.

Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/12)



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (06/12)